

Radtour pro Organspende

Um auf die Wichtigkeit von Organspende aufmerksam zu machen, ist derzeit eine Gruppe Transplantierte auf ihrer alljährlichen „Radtour pro Organspende“ unterwegs. Dieses Jahr machte sie auch bei den Kreiskrankenhäusern Rheinfelden und Lörrach Halt.

Dass Organtransplantation nicht nur Leben rettet, sondern dass dieses gerettete Leben sehr lebenswert und voll sportlicher Aktivität sein kann, wollen die Teilnehmer der Radtour pro Organspende zeigen. Besonders am Herzen liegt den Transplantierten dabei, auf ihrer rund 650 km langen Tour von Kempten bis zum Europaparlament für Organspende zu werben und das Vertrauen der Öffentlichkeit nach diversen Skandalen zurückzugewinnen.

Baden-Württemberg nehme bei der Zahl der Organspendewilligen deutschlandweit den letzten Platz ein, berichteten die Radler auf ihren Zwischenstopps bei den Kreiskrankenhäusern Rheinfelden und Lörrach. Und auch Deutschland ist im europaweiten Vergleich weit abgeschlagen: während des vergeblichen Wartens auf ein lebensrettendes Organ sterben statistisch gesehen vier Menschen täglich. Dabei, so die Radler, müsse sich Jedermann vor Augen halten, dass er selbst auch ein potentieller Organempfänger sei - eigentlich solle hier das Prinzip von Geben und Nehmen zum Tragen kommen.

Im Kreiskrankenhaus Lörrach hatte es zuletzt vor rund acht Wochen eine sogenannte Multiorganentnahme gegeben. „Die Entscheidung hierfür bringt Angehörige wie Krankenhausmitarbeiter häufig in große Konflikte“, so Mitorganisator Peter Kreilkamp, „aber: wer weiß, wie vielen Menschen der Verstorbene damit das Leben gerettet hat“ – und blickt in die Runde seiner Mitstreiter. Im Falle des Lörracher Patienten waren es sage und schreibe vier. „Dabei könnten es viel mehr sein“, so Babette Jansen, Oberärztin und Transplantationsbeauftragte der Kreiskliniken. Denn, so Jansen weiter, häufig habe der Verstorbene keinen Organspendeausweis oder sein Wille sei nicht klar.

Die Radtour pro Organspende findet dieses Jahr zum zehnten Mal statt. Das Organisations-Team ist bestens eingespielt und hat die Planung in verschiedene Sparten aufgeteilt. Diese reichen von Planung und Timing der Route über die Kontaktaufnahme zu den unterstützenden Kliniken bis hin zur Hotelplanung. Und auch das gehört bei dieser ganz besonderen Radtour hinzu: die Organisation der Dialyse an den Zwischenstopps für die Radler, die auf eine Niere warten.

Infobox zum Thema Organspende

Infotelefon Organspende: 0800/90 40 400 (montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) www.bzga.de oder www.organspende-info.de

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) www.dso.de

www.radtour-pro-organspende.de

KONTAKT

Marion Steger

Leiterin Marketing & PR

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Spitalstr. 25
79539 Lörrach

Tel.: 07621 416 8341

Mobil: 0172 6750 630

Fax: 07621 416 8823

steger.marion@klinloe.de